



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 25. Sitzung des Ausschusses für Kultur,
Soziales und Integration der Stadt Eberswalde
am 20.09.2011, 18:15 Uhr,
im Rathauspassage Eberswalde, Konferenzraum, 3. Etage, Breite Straße 39,
16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 24. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 14.06.2011
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen der Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - Themen Familienbildungstag
 - Kleiderkammer und Ehrenamtsagentur
 - Besucherschwerpunktzeiten im Bürgeramt
8. Informationsvorlagen
 - 8.1. Vorlage: I/044/2011 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 15/32 Bürger- und Ordnungsamt
Jahresbericht der Feuerwehr Eberswalde 2010
9. Anfragen u. Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte

gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gem. Hauptsatzung

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 10.1. Vorlage: BV/581/2011 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 65 - Bauamt
Benennung einer neu entstehenden öffentlichen Straße gemäß BPL 601/1 in
Simonstraße
 - 10.2. Vorlage: BV/617/2011 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt
Namensfindung Bürgerbildungszentrum
 - 10.3. Vorlage: BV/619/2011 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt
Gestaltung ehemaliger Synagogenstandort als Erinnerungsort
 - 10.4. Vorlage: BV/618/2011 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt
Dauerausstellung Museum in der Adlerapotheke
 - 10.5. Vorlage: BV/634/2011 Einreicher/
zuständige Dienststelle: Fraktion Grüne/B90
Namensgebung "Neuer Blumenplatz"
 - 10.6. Vorlage: BV/635/2011 Einreicher/
zuständige Dienststelle: Fraktion Grüne/B 90
Amadeu-Antonio-Straße
11. Bürgerhaushalt
 - 11.1. Vorlage: I/040/2011 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Information zu Vorschlägen außerhalb des Bürgerhaushaltes 2012
 - 11.2. Vorlage: BV/599/2011 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Ankauf eines Geschwindigkeitskontrollgerätes
12. Schließung der Sitzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Frau Röder begrüßt alle Anwesenden zur 25. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Röder stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 7 Stadtverordnete anwesend.

Frau Dr. Brauns nimmt ab 18:50 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 24. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 14.06.2011

Die Niederschrift der 24. Sitzung wurde mehrheitlich bestätigt.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Landmann erklärt, dass die Verwaltung die Vorlage BV/618/2011 zurückzieht.

Im nächsten Ausschuss wird diese Vorlage geteilt nach Vergabemodalitäten und Inhalt des Durchführungsbeschlusses vorliegen.

Herr Zinn fragt an, warum der Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Öffentliche Toilettenanlage am Potsdamer Platz - nicht im zuständigen Fachausschuss (Ordnung/Sicherheit AKSI) behandelt wird.

Herr Landmann erklärt, dass das eine Bauangelegenheit ist.

Frau Röder bittet um Abstimmung der geänderten Tagesordnung.

Abstimmung: einstimmig angenommen

TOP 5**Informationen der Vorsitzenden**

Frau Röder informiert darüber, dass am Dienstag, dem 18. Oktober 2011, 19.00 Uhr ein öffentliches Kolloquium des Vereins für Heimatkunde zu Eberswalde e. V.

in der Aula der HNE Eberswalde zum Thema: Rudolf Schmidt und seine Publikationen in der NS-Zeit stattfindet. Interessierte sind dazu eingeladen. Leider findet diese Veranstaltung wieder zeitgleich mit der Sitzung des AKSI statt.

Sie gratuliert dem Mühle e. V. zum 20-jährigen Bestehen und dem Eltern-Kind-Zentrum zum fünften Jubiläum.

TOP 6**Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 7**Informationen aus der Stadtverwaltung****- Themen Familienbildungstag**

Herr Landmann informiert darüber, dass am 19.10.2011, 14.30 - 17.30 Uhr, im Hort „Sonnenschein“, Eisenbahnstraße 100 der diesjährige Familienbildungstag unter dem Motto: „Wir und die Welt um uns herum“ stattfindet. Anliegen ist es, interkulturelle Kompetenz zu fördern; es geht um Integrations- und Migrationsfragen.

- Kleiderkammer und Ehrenamtsagentur**Kleiderkammer**

Herr Landmann berichtet, dass er am Nachmittag ein Gespräch mit dem Arbeitslosenverband (ALV) geführt wurde.

ALV und WBG als Eigentümerin des Gebäudes in der Havellandstraße kamen überein, dass die Kleiderkammer voraussichtlich am 16.10. d. J. einziehen kann. Das ist abhängig davon, ob der Arbeitslosenverband aus dem jetzt noch bestehenden Mietvertrag mit der WHG ausscheiden kann. Seitens des Arbeitslosenverbandes wurde auch ein Gespräch geführt mit Frau Malke von der Kleiderkammer. Ab 1.10. wird der Betrieb auf ehrenamtlicher Basis weiter geführt bis zum Dezember 2011. Noch in derselben Woche wird Herr Landmann mit dem Jobcenter, Frau Kaina, über Maßnahmen zur personellen Absicherung sprechen.

Der Arbeitslosenverband ist bereit, die Kleiderkammer weiter zu betreiben, ehrenamtlich

und mit Hilfe des Jobcenters.

- Ehrenamtsagentur

Herr Landmann berichtet über ein Gespräch mit Frau Thomé und darüber, dass die Bürgerstiftung einen Antrag gestellt hat auf Förderung eines Projektes, in dessen Rahmen die Ehrenamtsagentur weiter geführt werden sollte. Der Antrag wurde abgelehnt.

Die Maßnahme läuft Ende Oktober aus, aber Frau Schmidt wird noch kurze Zeit ehrenamtlich tätig sein. Es wird weitere Gespräche zur Finanzierung geben u. a. mit Finowfurt und dem Amt Britz/Chorin, mit Unternehmen und Wohlfahrtsverbänden. Diese Gespräche werden zum Teil durch die Bürgerstiftung und zum Teil durch Herrn Landmann geführt.

In der Haushaltsdiskussion sollte der finanzielle Part der Stadt weiter im Haushalt bleiben, da dies eine Grundsäule der Finanzierung ist. Es muss eine Mischfinanzierung organisiert werden.

- Besucherschwerpunktzeiten im Bürgeramt

Die Besucherschwerpunktzeiten im Bürger- und Ordnungsamt fallen auf die beiden Hauptsprechtage am Dienstag und Donnerstag. Innerhalb dieser Sprechtage besteht die Hauptnachfrage ab 10.00 Uhr morgens und ab 15.30 Uhr nachmittags. Die Wartezeiten überschreiten in der Regel nicht 15 Minuten und sind aus Sicht des Amtes gut vertretbar.

Saisonale Schwerpunkte ergeben sich vor und zu Beginn der Sommerferien, zum Semesterbeginn der Hochschule und zum Jahresende.

Außerhalb der Hauptsprechtage können aber an den anderen Werktagen außer samstags auch Termine vereinbart werden, um Wartezeiten zu vermeiden. Diesen Service bietet die Stadt nicht nur für Senioren sondern, für alle Besucherinnen und Besucher. Aus den bisherigen Erfahrungen ergibt sich kein Sonderbedarf an Öffnungszeiten für bestimmte Einwohnergruppen.

TOP 8

Informationsvorlagen

TOP 8.1

Vorlage: I/044/2011 Einreicher/

zuständige Dienststelle: 15/32 Bürger- und Ordnungsamt

Jahresbericht der Feuerwehr Eberswalde 2010

Herr Meier erstattet in Form einer Power-Point-Präsentation (Farbkopie nochmals beiliegend) den Tätigkeitsbericht mit Rückblick auf das Jahr 2010.

Ein Schwerpunktthema ist die Personalentwicklung und die Altersstruktur in der Freiwilligen und in der Berufsfeuerwehr.

Herr Zinn macht darauf aufmerksam, dass die Power-Point-Präsentation, die mit den Unterlagen verschickt wurde, aufgrund der Schwarz-Weiß-Kopie kaum lesbar und damit nicht barrierefrei ist.

Herr Banaskiewicz fragt nach der Untergrenze der Personalausstattung der Feuerwehr. Herr Landmann erklärt, dass hierüber im Zuge der Erstellung eines Gefahrenabwehrplanes beraten wird. Zurzeit liegt die untere Grenze bei 10 Personen.

Herr Banaskiewicz fragt mit Verweis auf die Altersstruktur und die damit verbundene höhere Zahl von Ausfällen durch Krankheit, wie die Aussicht auf die Gewinnung von jungen Leuten ist.

Herr Landmann wird diese Frage mitnehmen und intern diskutieren im Zuge der Bedarfsplanung.

Herr Eydam fragt nach der Refinanzierung der Kosten.

Herr Landmann antwortet, dass die Einsätze zum großen Teil kostenfrei sind und somit eine völlige Refinanzierung der Kosten ausgeschlossen ist.

Aufgrund der neuen Gebührensatzung ist jedoch mit Mehreinnahmen von 40.000 Euro zu rechnen, was etwa die Kosten für eine Personalkraft ausmacht.

Die Informationsvorlage wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 9

Anfragen u. Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gem. Hauptsatzung

Herr Duckert fragt nach dem Standort Sozial-Pädagogische-Institut (SPI.)

Herr Landmann informiert über eine Trägerberatung.

Das SPI wurde beauftragt, ein Gesamtkonzept und eine Abrechnung seiner Tätigkeit zu übermitteln. Eine konkrete Information erfolgt in der Sitzung des ABJS.

Herr Zinn ist der Meinung, dass die Vorlage zum Bürgerhaushalt - Öffentliche Toilettenanlage am Potsdamer Platz - im AKSI hätte vorliegen müssen.

Das Thema „öffentliche Toilettenanlagen in der Stadt“ muss einmal generell in diesem Ausschuss diskutiert werden.

Des Weiteren berichtet er, dass der Verein „Eltern helfen Eltern“ (aus Bernau) auf Einladung von Frau Mächtig den Zoo Eberswalde besucht und auf nicht barrierefreie Stellen aufmerksam gemacht hat. Herr Zinn bittet darum, dass der Ausschuss vor Ort im Rahmen der Haushaltsplanung 2012 tagt, so dass zeitnah Lösungen gefunden werden.

Er stellt die Frage nach einem Hundenauslaufplatz im Brandenburgischen Viertel, aufgrund einer Anfrage einer Bürgerin.

Ein solches Projekt war angedacht im Rahmenprogramm „Soziale Stadt“ Es sollte überlegt werden, ob er noch sinnvoll ist.

Die Grundschule „Schwärzensee“ hat zweimal die Ministerin Münch eingeladen, u.a. zum Projekt „Boxenstop“. Beide Male wurde der Besuch abgesagt, worüber die Schule frustriert ist.

Herr Zinn berichtet auch, dass an einem Freitag in einem AWO-Wohnblock die Fahrstühle aufgrund eines Schadens ausgefallen sind. Die AWO hat sich zuviel Zeit genommen, die Schäden zu beheben. Dadurch konnten viele ältere, gehbehinderte Personen am gesamten Wochenende das Haus nicht verlassen.

Herr Banaskiewicz wurde von Bürgern darauf hin angesprochen, dass sich die Ordnung und die Kultur am Weidendamm verbessert haben. Es sollte Einfluss darauf genommen werden, dass dies so bleibt, auch in Zusammenarbeit mit dem SPI.

Herr Landmann stellt richtig, dass nicht das SPI tätig ist, sondern die Stadt mit einem Mitarbeiter, der täglich vor Ort ist.

Es fanden zwei Treffen mit Anwohnern und der Polizei statt.

Präventiv ist geplant, die Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten zu attraktiveren.

Frau Röder fragt mit Bezug auf das Protokoll der letzten Sitzung nach der Touristinformation in der Steinstraße.

Herr Landmann kündigt an, dass demnächst neue Öffnungszeiten in Kraft treten. Eine Information erfolgt in der nächsten Sitzung.

Der Familiengarten wird im Oktober oder November thematisiert.

Die Sozialstudie wird in der Einwohnerversammlung im BV am 25.10. Gegenstand der Beratung sein. In der nächsten Sitzung wird die Ablaufplanung vorgestellt.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/581/2011 Einreicher/

zuständige Dienststelle: 65 - Bauamt

Benennung einer neu entstehenden öffentlichen Straße gemäß BPL 601/1 in

Simonstraße

TOP 10.2

Vorlage: BV/617/2011 Einreicher/

zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt

Namensfindung Bürgerbildungszentrum

Herr Banaskiewicz schlägt vor, die Zahl der Vorschläge durch die Jury von drei auf fünf zu erhöhen.

Dr. Steiner ist der Meinung, diese Vorlage ist eine Farce und vom Bürgermeister gesteuert. Die Verwaltung mit zwei Mitgliedern in der Jury hat zu großen Einfluss auf die Namensgebung.

Durch die Festlegung, dass der Name sich nicht auf Persönlichkeiten beziehen soll und dass der Name prägnant und einprägsam sein soll, wird bereits eine Vorauswahl getroffen. Auch sind die Vorschläge der MOZ-Umfrage nicht berücksichtigt worden.

Er hat den Eindruck, der Name steht schon fest und die Jury darf noch einen zusätzlichen Namen nennen, außerhalb dieses Forums. Aus diesen Gründen stimmt er dieser Vorlage nicht zu.

Frau Röder ist der Ansicht, es sei eine Unterstellung zu behaupten, der Name stehe schon fest. Das ist nicht belegbar.

Herr Landmann erklärt, dass die Verfasser der Vorlage die Jurymitglieder so benannt hat, weil sie die Vorsitzenden der Beiräte sind. Diese Beiräte können aus ihren Reihen auch ein anderes Mitglied entsenden. Dass zwei Mitglieder aus der Verwaltung vertreten sind, ist o.k., sie tragen ja auch die Verantwortung für dieses Haus.

Es war überdies eine Anregung aus dem Ausschuss heraus, nicht die Namen von Persönlichkeiten zu wählen.

Herr Zinn schlägt vor, auf der Seite 2 Auswahl der Favoriten zu ergänzen, der Name soll prägnant, **barrierefrei, generationenübergreifend und dem funktionalen Charakter des Bürgerbildungszentrums entsprechend sein**

Er hätte sich in der Jury mehr neutrale Bürger gewünscht.

Dr. Brauns findet die Zusammensetzung der Jury in Ordnung. Die Vorschläge, über welche die die Jury berät, sind ja von den Bürgern gekommen. Die Jury deckt alle Interessenvertreter ab. Sie ist dafür, fünf Vorschläge durch die Jury zusätzlich zuzulassen.

Herr Hoeck fragt, warum überhaupt die Jury auch noch einen zusätzlichen Namensvorschlag machen sollte?

Herr Landmann erklärt, dass in der Jury Fachleute sind, die das nötige Fachwissen besitzen, eine geeignete, überzeugende Bezeichnung zu finden.

Im Übrigen wird die Kita einen eigenen Namen erhalten und die Bibliothek auch.

Dr. Steiner stellt den Antrag, die Passagen „keine Namen von Persönlichkeiten“ und „Der Name sollte prägnant und einprägsam sein“ auf Seite 2 zu streichen.

Herr Eydam meint, der Jury sollten Kriterien schon vorgeben werden.

Frau Oehler: Sie ist gegen den Vorschlag, dass die Jury noch einen eigenen Vorschlag einbringen darf, weil nur die Bürger aufgefordert waren, einen Namen vorzuschlagen.

Die Namen von Persönlichkeiten, die von den Bürgern vorgeschlagen worden sind, sollten erhalten bleiben.

Man sollte der Jury keine Vorschriften machen.

Herr Landmann erklärt, dass die städtischen Vertreter keinen Namensvorschlag unterbreiten.

Abstimmung der Anträge:

1. Antrag

Beschlussvorschlag: Im 2. Satz ist das Wort „drei“ durch das Wort „fünf“ zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

2. Antrag

Beschlussvorschlag: Im letzten Absatz ist der 2. Anstrich zu streichen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

3. Antrag

Im Beschlussantrag letzter Absatz, 2. Anstrich sind die Worte „und einprägsam sein“ zu streichen und um die Worte **„barrierefrei, generationenübergreifend sein und dem funktionalen Charakter des Bürgerbildungszentrums entsprechend“** zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmung der Vorlage mit den befürworteten Änderungsanträgen:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

TOP 10.3

Vorlage: BV/619/2011 Einreicher/

zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt

Gestaltung ehemaliger Synagogenstandort als Erinnerungsort

Herr Landmann erwähnt, dass in den Workshops eine umfangreiche Bürgerbeteiligung erfolgt ist. Ein Gespräch mit der „Bürgerinitiative“ hat stattgefunden, wo sich herausstellte, es gibt keine.

Der Grundsatzbeschluss ist für die Beantragung des Fördermittelantrages notwendig.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

TOP 10.5

Vorlage: BV/634/2011 Einreicher/

zuständige Dienststelle: Fraktion Grüne/B90

Namensgebung "Neuer Blumenplatz"

Die Beschlussvorlage wird seitens der Fraktion Grüne/B 90 zurückgezogen.

TOP 10.6

Vorlage: BV/635/2011 Einreicher/

zuständige Dienststelle: Fraktion Grüne/B 90

Amadeu-Antonio-Straße

Die Beschlussvorlage wird seitens der Fraktion Grüne/B 90 zurückgezogen.

TOP 11

Bürgerhaushalt

TOP 11.1

Vorlage: I/040/2011 Einreicher/

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Information zu Vorschlägen außerhalb des Bürgerhaushaltes 2012

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 11.2

Vorlage: BV/599/2011 Einreicher/

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Ankauf eines Geschwindigkeitskontrollgerätes

Abstimmungsergebnis: Der Beschlussvorlage wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 12

Schließung der Sitzung

Frau Röder schließt die Sitzung um 20:05 Uhr.

Angelika Röder
Vorsitzende des
Ausschusses für Kultur,
Soziales und Integration

Barbara Jähnel
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzende**
Angelika Röder
- **Stellvertreter der Vorsitzenden**
Christoph Eydam
- **Ausschussmitglied**
Frank Banaskiewicz
Dr. med. Christel Brauns ab 18.50 Uhr anwesend
Torsten Duckert
Götz Herrmann vertreten durch Herrn Hoeck
Dr. Ilona Pischel entschuldigt
Dr. Andreas Steiner
Carsten Zinn
- **sachkundige Einwohner/innen**
Birgit Debernitz
Ute Frey
Eckhard Hampel
Edeltraud Jubi
Sascha Leeske entschuldigt
Udo Muszynski entschuldigt
Marita Papenfuß entschuldigt
Frank Techen
Thomas Walther
Horst Weingart
- **Ortsvorsteher/in**
Karen Oehler
Carsten Zinn
- **Dezernent/in**
Lutz Landmann
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Heiner Roedel
- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**
Barbara Ebert
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Edmund Lenke vertreten durch Frau Preuße
Dr. Stefan Neubacher
Nikolaus Meier